

Arbeitsblatt zum Thema "Wie unterscheiden sich Schwalbenarten?"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
 2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
 3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
 4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
- Nutze dazu alle Lückenwörter!



Die Mehlschwalben brüteten ursprünglich an _____. Sie haben sich aber an die Menschen gewöhnt und leben heute gerne in deren _____. Weil sie ihre Nester manchmal an Kirchen bauen, nennt man sie auch „_____“. Sie brüten auch gerne hoch oben in den Bergen, auf bis zu 2.600 Meter über dem _____. Ihre Nester bauen sie gerne in Kolonien, also nahe an anderen _____. Das können fünf bis tausend sein. Das Weibchen legt zweimal im Jahr je drei bis fünf _____.

Die Rauchschnalben nennt man auch Hausschnalben oder Gabelschnalben, dies wegen ihrem gegabelten _____. Sie mögen vor allem die Landschaften rund um Bauernhöfe, wo es Wiesen und _____ gibt. Dort finden sie am meisten Futter. Ihre Nester bauen sie am liebsten an Ställe und _____. Bevor es Kamine gab, gelangten sie durch die Öffnungen oben am Dach in die Häuser. Weil diese _____ für den Rauch aus der Küche gedacht waren, nennt man sie eben „Rauchschnalben“. Eine _____ legt zwei- bis dreimal im Sommer Eier, je vier bis fünf Stück. In _____ sind die Rauchschnalben gefährdet.

Uferschnalben sind die kleinsten Schnalben bei uns. Als _____ graben sie sich Höhlen an Flussufer oder Meerufer, manchmal auch in Lehm- oder _____. Diese Höhlen polstern sie mit Halmen und Federn aus. Das Weibchen legt ein- oder zweimal _____ im Jahr, jeweils fünf bis sechs Stück. In Deutschland sind die Uferschnalben streng geschützt. In der _____ gibt es sie nur im Mittelland, weil sie sich weiter oben nicht wohl fühlen.

Die _____ leben eher im Süden. In der Schweiz gibt es sie im Jura und in den _____. Ihre Nester bauten sie ursprünglich am liebsten an Felswänden, in Schluchten oder an _____. In jüngerer Zeit bauen sie auch auch an Häusern, vor allem unter dem _____. Sie brüten einmal, in einem guten Jahr zweimal. Jedes Mal legt das Weibchen zwei bis fünf Eier.

Die _____ leben auch im Sommer eher im Süden. In unseren Ländern, also nördlich der _____, gibt es sie erst etwa seit dem Jahr 1950. Man bezeichnet sie auch als „_____“, weil man denkt, dass sie sich eher hierher verirrt haben. Meist mischen sie sich für die _____ unter eine Gruppe von Rauchschnalben. Ihre Nester hängen sie an die _____.

Kiesgruben Nestern Scheunen Alpen Felsenschnalben Nester Reise Meeresspiegel
Alpentälern Öffnungen Schweiz Schwanz Teiche Eier Deutschland Nähe Decke
Rauchschnalbe Eier Felsen Irrgäste Brücken Kirchschnalben Rötelschnalben Dach